

Informationen **Ausbildungslehrgänge** bei Wolfsrudel.ch

Hundetrainer Wolfsrudel.ch Basis[®] und Basis Plus[®] sowie die Ausbildung zum Dog Mentor[®]

Es freut uns riesig, dass wir neue Referenten für unseren Lehrgang gewinnen konnten. So übernimmt **Dr. Marie Nitzschner** die Grundlagen bezüglich «wie lernen Hunde», **Claudia Fugazza** das Thema soziales Lernen bei Hunden. Weiterhin werden die Fachreferenten **Dr. Dorit Feddersen** und **Dr. Udo Gansloßer** Bestandteil des Lehrganges sein.

Es können neu drei verschiedene Ausbildungen absolviert werden:

- Hundetrainer Basis[®]
- Dog-Mentor[®]
- Hundetrainer Basis Plus[®] Künftige Trainer mit Fokus Nasenarbeit – Zusatzseminare 5./6. Mai 2018 und 13./14. Oktober 2018 sowie Intensivseminar in Frankreich mit Beat Eichenberger 14. bis 17. Juni 2018

Bestehende Trainer können die Zusatzmodule 17, 18 und 19 wählen (Einreichen der Unterlagen) und erhalten nach erfolgreichem Abschluss die Zusatzlizenz.

Interessenten melden sich bitte auf info@wolfsrudel.ch, damit wir Euch frühzeitig über die Daten des zweiten Lehrganges informieren können.

Lehrgang Hundetrainer Basis

		Referent	Datum	Modul
L1	Do as i do (Nachahmungslehre)	Claudia Fugazza	3./4. März	1
L1	Grundlagen Hundeerziehung & Kommunikation Hund	Beat Eichenberger	10./11. März	2
L1	Wie lernen Hunde (Lerntheorien)	Dr. Marie Nitzschner	7./8. April	3
L1	Was wir über Hunde wissen müssen (Biologie)	Dr. Udo Gansloßer	25./26. August	4
L2	Grundlagen der Veterinärmedizin beim Hund	Dr.med.vet. Urs Abbühl	11. August /1. Sept	5
L2	Ausdrucksverhalten und Kommunikation bei Hund und Mensch	Dr. Dorit Urd Feddersen-Petersen	24./25. November	6
L2	Grundlagen in der Praxis	Jasmin Ulrich	28. April	8
L2	Neurobiologische Grundlagen von Verhaltensproblemen und psychischen Erkrankungen (bei Hunden)	Robert Mehl	7./8. Juli	7
L2	Forschung und Hundetraining	Dr. Marie Nitzschner	29./30. September	9
L2	Die verschiedenen Hundetypen & Lebensphasen	Dr. Udo Gansloßer	27./28. Oktober	10
L2	Hund und Recht	Dr. Daniela Kohler	10. November	11
L2	Pflege und Physiotherapie beim Hund	Bernadette Kälin, Jasmin Ulrich	3. November	12
L2	Methodik und Didaktik - Wie unterrichte ich	Sonja Ulrich	4. November	13
L2	Gruppenarbeit Theorie - Lebensphasen & Ausbildungsziele	Beat Eichenberger	8./9. Dezember	14
L2	Praktische Arbeiten - Lektionsvorbereitung und Ablauf	Beat Eichenberger	12./13. Jan 2019	15

Hundetrainer Basis® Lehrgang 1 (L1) 1450.— Lehrgang 2 (L2) 2850.—

Beide Lehrgänge für Frühbucher bis 31.8.2017 **4000.—** beide Lehrgänge nach dem 31.8.2017 4100.—. Alle Preise in CHF

Mind. 40 Praktika (Welpen, Flegeln, Junghund 1 & Kurs nach Wahl)

Lehrgang Dog Mentor

		Referent	Datum	Modul
L1	Do as i do (Nachahmungslehre)	Claudia Fugazza	3./4. März	1
L1	Grundlagen Hundeerziehung & Kommunikation Hund	Beat Eichenberger	10./11. März	2
L1	Wie lernen Hunde (Lerntheorien)	Dr. Marie Nitzschner	7./8. April	3
24./25. ML1	Was wir über Hunde wissen müssen (Biologie)	Dr. Udo Gansloßer	25./26. August	4

L2	Grundlagen der Veterinärmedizin beim Hund	Dr.med.vet. Urs Abbühl	11. Aug / 1. Sept	5
L2	Ausdrucksverhalten und Kommunikation bei Hund und Mensch	Dr. Dorit Urd Feddersen-Petersen	24./25. November	6
L2	Neurobiologische Grundlagen von Verhaltensproblemen und psychischen Erkrankungen (bei Hunden)	Robert Mehl	7./8. Juli	7
L2	Forschung und Hundetraining	Dr. Marie Nitzschner	29./30. September	9
L2	Die verschiedenen Hundetypen & Lebensphasen	Dr. Udo Gansloßer	27./28. Oktober	10
L2	Pflege und Physiotherapie beim Hund	Bernadette Kälin, Jasmin Ulrich	11. November	12
L2	Gruppenarbeit Theorie - Lebensphasen & Ausbildungsziele	Beat Eichenberger	8./9. Dezember	14
L2	Grundkurs Physio- & Massagetechniken beim Hund	Marco Mouwen	24./25. März	20

Dog-Mentor® L1 1450.— L2 2500.—

Beide Lehrgänge für Frühbucher bis 31.8.2017 3700.— beide Lehrgänge nach dem 31.8.2017 3800.—. Alle Preise in CHF
Mind. 30 Praktika (Freunde treffen Freunde, Flegelen, Freispiel)

Plus	Zusatzausbildung (Nasensarbeit)	Referent	Datum	Modul
ZS	Smell detection	Beat Eichenberger	5./6. Mai	17
ZS	Trail Seminar	Beat Eichenberger	13./14. Oktober	18
ZS	Beschäftigung & Umgang mit Hunden in der heutigen Zeit	Beat Eichenberger	14. bis 17. Juni	19

Hundetrainer Basis Plus® Lehrgang 1 & 2 4100.— Zusatzlehrgang 1560.— Gesamt 5860.—

Beide Lehrgänge für Frühbucher bis 31.8.2017 **5500.— CHF** beide Lehrgänge nach dem 31.8.2017 5600.—CHF). Alle Preise in CHF



WOLFSRUDEL.CH

Dog Training School

ANWESENHEITSPFLICHT

Für die Lehrgänge zum Trainer müssen 40 Praktika absolviert werden (Aktive mithilfe bei der Unterrichtsgestaltung) und beim Dog Mentor 30 Praktika. Die Praktika werden so gut es geht mit den Teilnehmern abgestimmt. Die Daten der anderen **Module sind terminiert und müssen eingehalten werden**. Bitte reservieren Sie sich die Daten frühzeitig. Jedes Modul muss pünktlich besucht werden (Ausnahmen können unter Einhaltung der minimalen Ausbildungsanforderungen und dem Wissensstand des Lernenden erteilt werden). Unterlagen müssen vorgängig eingereicht werden.

PRÜFUNGEN

Zur theoretischen Abschlussprüfung wird zugelassen, wer die vorgängig bestimmten Module sowie die Pflichtmodule lückenlos besucht hat. Zudem müssen künftige Hundetrainer zwei schriftliche Arbeiten ablegen. Die Arbeiten sollen die gesammelte Erfahrung in Theorie und Praxis widerspiegeln. Die Texte dürfen nicht aus Literatur, Schulungsunterlagen oder dem Internet kopiert werden, sondern sollen die persönliche Meinung und das Gelernte hervorbringen. Verweise auf Zitate oder ganze Theorien mit Quellangaben sind zulässig. Die schriftlichen Arbeiten dienen der Schulleitung zur Überprüfung, ob die erworbenen Kompetenzen vom Teilnehmer verstanden und in den richtigen Kontext gebracht werden können.

Die Kursleitung beurteilt die schriftlichen Arbeiten und erteilt die Freigabe. Wird die schriftliche Arbeit von der Kursleitung nicht akzeptiert, hat der Teilnehmer Zeit, diese innert zwei Wochen zu überarbeiten und erneut einzureichen.

Schriftliche Arbeit 1

Inhalt: Die **Persönlichkeitsmerkmale** von Hunden (Die unterschiedlichen Hundetypen), Rassenunterschiede und deren ursprünglichen Aufgaben. Angeborene vs. Erlernete Eigenschaften bei Hunden.

Umfang: mindestens fünf und maximal acht A4-Seiten exkl. Bildmaterial; Schriftgrösse Arial 10, Zeilenabstand Einfach.

Schriftliche Arbeit 2

Inhalt: **Wie und wann lernen Hunde** unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen & Ausbildungszielen.

Mögliche Ausbildungsziele: Familienhund, Assistenzhund, Jagdbegleiter, Spürhunde, Schutzhunde, u.v.m.

Umfang: mindestens fünf und maximal acht A4-Seiten exkl. Bildmaterial; Schriftgrösse Arial 10, Zeilenabstand Einfach.

Schriftliche Arbeit «Dog Mentor®»

Inhalt: Die Persönlichkeitsmerkmale von Hunden. Individual- und Rassebedingten Unterschiede in Bezug auf Verhalten, Lern- & Kooperationsbereitschaft, Wahrnehmung der Aussenwelt, Gefühle, Verantwortung (Umfang: mindestens fünf und maximal fünfzehn A4-Seiten exkl. Bildmaterial; Schriftgrösse Arial 10, Zeilenabstand 1.5)

Die Arbeiten müssen die gesammelte Erfahrung in Theorie und Praxis widerspiegeln. Die Texte dürfen nicht aus Literatur, Schulungsunterlagen oder dem Internet kopiert werden, sondern sollen die persönliche Meinung und das Gelernte hervorbringen. Verweise auf Zitate oder ganze Theorien mit Quellangaben sind zulässig. Die schriftliche Arbeit dient der Schulleitung zur Überprüfung, ob die erworbenen Kompetenzen vom Teilnehmer verstanden und in den richtigen Kontext gebracht werden können.

Die Schriftlichen Arbeiten müssen **bis zum 31.12.2018 abgegeben** werden. Die Prüfungen finden am Samstag und Sonntag 16./17. März 2019 statt.

Beim Lehrgang für künftige Hundetrainer sind die Gruppenarbeiten und deren anschliessende Präsentationen ebenfalls Bestandteil der Ausbildung. Diese Vorgehensweise soll zum einen die Fähigkeiten der Methodik und Didaktik trainieren und zum anderen den Umgang mit Menschen fördern.

Folgende Themen werden bearbeitet: die verschiedenen Hunderassen, die unterschiedlichen Ausbildungsstufen beim Hund (Kindergarten, Schule, Lehre, Examen), die verschiedenen Lebensphasen eines Hundes und die damit verbundenen Lernziele.

PRÜFUNGSABLAUF

Zur Theorieprüfung sind keinerlei Unterlagen oder andere Hilfsmittel zugelassen. Die Prüfung wird von einem Experten überwacht und anschliessend ausgewertet. Die Prüfung setzt sich aus Multiple-Choice-Aufgaben mit möglichen Mehrfachantworten und offenen Fragen zusammen. Das Resultat wird den Teilnehmenden noch am Prüfungstag mitgeteilt. Bei Nichtbestehen der Theorieprüfung kann diese an einem von der Kursleitung bestimmten Termin wiederholt werden.

Zur praktischen Prüfung wird zugelassen, wer die Theorieprüfung abgelegt und bestanden hat. Die praktische Prüfung besteht aus der Leitung einer Praxislektion von 10 bis 15 Minuten sowie der dazugehörigen Vorbereitung. Das Thema der Praxislektion wird zugeteilt. Alle Prüfungsteilnehmer sind mit Ihren Hunden automatisch Teilnehmer der Prüfungslektion Ihrer Kommilitonen. Bewertet werden Methodik und Didaktik, der fachliche Inhalt sowie die Selbstreflexion des Prüflings.

EINSPRACHE

Begründete Einsprachen gegen einen Entscheid der Kursleitung (Bestehen oder Nichtbestehen einer Prüfung, Akzeptieren oder Nichtakzeptieren einer schriftlichen Arbeit) haben spätestens 10 Tage nach Mitteilung des Entscheides (Datum des Poststempels oder der mündlichen Mitteilung des Entscheides) schriftlich an die Adresse der Hundeschule Wolfsrudel.ch zu erfolgen. Der Teilnehmer erhält daraufhin entweder eine schriftliche Antwort oder bei Bedarf die Möglichkeit für ein Rekurs-Gespräch mit der Kursleitung. Die Kursleitung hat die Möglichkeit, weitere Personen zu diesem Gespräch beizuziehen.

Prüfungstermine

Prüfung	Prüfungstermine	Prüfungsexperte	Datum	Modul
AS	Späteste Abgabe der schriftlichen Arbeiten	Beat Eichenberger	31.12.2018	30
TP	Theorieprüfungen	Urs Abbühl	16.03.2019	31
PP	Praktische Prüfungen	Bernadette Kälin & Jasmin Ulrich	17.03.2019	32

AUSSCHLUSS

Bei grobfahrlässigen Verletzungen des Tierschutzes oder der Hausordnung ist ein Ausschluss aus dem Kurs möglich. Im Falle eines Ausschlusses verfällt der Anspruch auf Rückerstattung von Kursgeldern.

LITERATUR FÜR DEN UNTERRICHT

Folgende Bücher müssen von jedem Teilnehmer vor Kursbeginn angeschafft werden:

Das Lexikon von Andrea Weidt (ISBN 978-3-9523030-0-9) als Nachschlagewerk für Begriffe und Ausdrücke in der Ausbildung

Ausdrucksverhalten beim Hund von Dorit Feddersen Petersen (ISBN 978-3-440-09863-9)

Verhaltensbiologie für Hundehalter von Udo Gansloßer (EAN 9783440142707).

Vom Welpen zum Senior von Sophie Strodbeck (EAN 9783275020140)



LEHRBEAUFTRAGTE UND BETREUERINNEN UND BETREUER

Beat Eichenberger – Kursleitung – Sachverständiger Hund – SVEB

Bernadette Kälin – Tierpflegerin EFZ – Lizenzierte Trainerin - Stellvertretende Kursleiterin

Jasmin Ulrich - Dipl. Hundephysiotherapeutin - Lizenzierte Trainerin - Praxistraining & Hundephysiotherapie

Iris Steiner – Praxistraining – Züchterin mit Gütesiegel SKG

Dr. lic. iur. Daniela Kohler - Rechtsgrundlagen

Sonja Ulrich - Methodik und Didaktik – Lehrerin

Dr. med. vet. Urs Abbühl - Tiermedizin

Dr. Udo Gansloßer – PD Zoologie Kaniden

Dr. Dorit Urd Feddersen – Verhaltenswissenschaftlerin für Hunde

Dr. Marie Nitzscher – Verhaltensbiologin

Dr. Claudia Fugazza – PhD, Autorin, Verhaltensforscherin & Trainerin für Hunde mit Verhaltensproblemen

Robert Mehl – Diplom-Psychologe und Kriminologe (M.A.)

*Kriminologen/Kriminologinnen müssen über einen Bachelor in Medizin, Psychologie, Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften oder Sciences forensiques verfügen. Die Kriminologie bedient sich verschiedener Bezugswissenschaften wie Rechtswissenschaften und Psychiatrie, Soziologie und Pädagogik, Psychologie, Ethnologie und Anthropologie, sowie in den letzten Jahrzehnten verstärkt der Wirtschaftswissenschaft. Robert Mehl arbeitet im Professionellen Bereich mit Hunden in der Therapie als Psychologe und Systemischer Therapeut mit seiner zertifizierten Therapiehündin in einer Jugendanstalt mit jungen Straftätern.

Bitte auch die detaillierten **Lehrgangsbeschreibungen** lesen. Diese sind auf unserer Webseite verfügbar.

- Hundetrainer Basis®
- Dog-Mentor®

Die Ausbildung zum **Hundetrainer Basis**®

Lehrgangsbeschreibung

VORWORT

Die Hundeschule wurde von Beat Eichenberger und Bernadette Kälin gegründet und wird mit sehr viel Herzblut geführt. Die Philosophie und die damit verbundenen Leitsätze sollen stets ein besseres Verständnis im Umgang mit Hunden vermitteln.

Den fachlichen Austausch mit Ethologen, Verhaltensforschern & Sachverständigen begleitet uns, seit wir die Passion zu den Caniden entdeckt haben. Deshalb war es für uns keine Frage, die Zusammenarbeit mit den Spezialisten in die Trainerausbildung auszuweiten und die Fachreferenten als fester Bestandteil in den Lehrgang zu integrieren. Es freut uns ganz besonders, dass wir beim Lehrgang 2018 unsere Fachreferenten und Ausbilder erweitern konnten. So übernimmt beispielsweise **Dr. Marie Nitzschner** die wichtigen Grundlagen zum Thema «Wie lernen Hunde».

Die Informationsflut über Hunde in der heutigen Zeit, führt zu unterschiedlichen Ausbildungsmethoden und Dogmen im Umgang mit Hunden. Diese Tatsache und die unterschiedlichen Ausbildungsziele spalten die Hundegemeinschaft in etliche Lager. Wir bekennen uns zu keinem dieser Lager, sondern berücksichtigen stets die Individualität und Vielfalt bezüglich Hund & Mensch. Wir orientieren uns an wissenschaftlichen Erkenntnissen aber auch an unseren vielen praktischen Erfahrungen im Umgang mit Hunden. Ein umfassendes Wissen aus den verschiedenen Bereichen der Kynologie aber auch im Umgang mit Menschen ist aus unserer Sicht unabdingbar. Wissen und Erfahrung sind massgebend, um den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden. Es gibt weder "nur" den einen Menschen noch "nur" den einen Hund. Hundetrainer müssen theoretisch fundiertes Wissen besitzen und praktische Erfahrungen nachweisen können, um fachlich kompetente Hilfestellungen leisten zu können.

Genau diese individuelle und fachlich kompetente Ausbildung ist das Ziel für die Lehrgangsteilnehmer.

WAS ERWARTET EIN NACHWUCHSTRAINER?

ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Teilnehmer, welche die Ausbildung erfolgreich mit der theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen haben, erhalten ein Diplom. Erfolgreiche Absolventen der Ausbildung dürfen sich dann als „Ausgebildete und **geprüfte & lizenzierte Hundetrainer** nach der Philosophie der Hundeschule Wolfsrudel.ch“ nennen.

Weshalb eine solide Basis-Ausbildung?

Es verhält sich ähnlich wie mit der Autoprüfung (Autofahren). Es ist die Routine welche einem zum erfahrenen Strassenverkehrsteilnehmer macht. Im Umgang mit Hunden und Menschen sind es die **praktischen Erfahrungen** und die stetigen Weiterbildungen welche einem zum Profi machen. Wer eine solide Grundausbildung absolviert, kann sich optimal für seinen Werdegang als Hundetrainer vorbereiten. Wir bieten eine solide & seriöse Grundausbildung.

Ist die Ausbildung anerkannt?

Die Hundeschule Wolfsrudel.ch ist **eduQua-zertifiziert** und bescheinigt dadurch eine hohe Qualität in allen Lehrgängen. Unsere Referenten sind sorgfältig ausgewählt und haben in ihrem Fach promoviert oder ihre Arbeit und Erkenntnisse halten internationalen Überprüfungen stand. Da die Ausbildung zum Sachkundenachweis Experten wegfällt und es in der Schweiz betreffend Kynologie keinen einheitlichen Standard gibt, kann derzeit keine Ausbildung als offiziell betitelt werden. Unsere Referenten werden aber von vielen Organisationen als Koryphäen eingestuft und somit sind deren Ausbildungen entsprechend bekannt und werden als gerngesehene Weiterbildung angenommen. Der «Hundetrainer» ist keine geschützte Bezeichnung und somit kann diese Tätigkeit jeder ausüben, der sich dazu in der Lage fühlt. Wir garantieren eine fundierte Ausbildung, welche auch dazu berechtigt (Moralisch & Ethisch).

KURSPHILOSOPHIE

Wir setzen uns für einen zeitgerechten Umgang mit Hunden ein. Es gibt nicht nur eine „einzige Methode“, sondern nur diese, welche einem persönlich entspricht und der Situation angebracht ist. Aus diesem Grund arbeiten unsere Lehrbeauftragten und Betreuer/-innen mit verschiedenen Methoden, was wichtig und richtig ist. Wir möchten genau diese Vielfalt der Methoden und Umgangsformen darstellen. Wir streben dabei stets einen tierschutzgerechten Umgang mit den Hunden an.

ZIELE DES KURSES

Die Teilnehmenden...

... können sich kritisch mit den verschiedenen Erziehungs- und Trainingsmethoden auseinandersetzen und können die für sich selbst gewählte Trainingsmethode anwenden.

... kennen die Grundlagen in der Kommunikation und dem Verhalten von Hunden und haben daher ein besseres Verständnis im Umgang mit ihnen.

... haben ein besseres Verständnis der Anatomie und Physiologie eines Hundes und erkennen frühzeitig tierarztrelevante Auffälligkeiten.

... haben ein besseres Verständnis im Umgang mit Menschen (Methodik und Didaktik) und können kleine Gruppen von Hundehaltern in der gewählten Trainersparte begleiten und anleiten.

... kennen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen im Bereich Tierschutz von Hunden.

FACHREFERENTEN

- ⇒ Dr. med. vet. Urs Abbühl - Tiermedizin
- ⇒ Dr. Udo Gansloßer – PD Zoologie Kaniden
- ⇒ Dr. Dorit Urd Feddersen – Verhaltenswissenschaftlerin für Hunde
- ⇒ Dr. Marie Nitzschner – Verhaltensbiologin
- ⇒ Dr. Claudia Fugazza – PhD, Autorin, Verhaltensforscherin & Trainerin für Hunde mit Verhaltensproblemen
- ⇒ Dr. lic. iur. Daniela Kohler - Rechtsgrundlagen
- ⇒ Robert Mehl – Diplom-Psychologe und Kriminologe (M.A.)
- ⇒ Sonja Ulrich - Methodik und Didaktik – Lehrerin
- ⇒ Alle Lizenzierte Trainer von Wolfsrudel.ch (Praktika)

KURSDURCHFÜHRUNG

Die maximale Teilnehmerzahl des Kurses ist auf 18 Personen beschränkt, was einen persönlichen Diskussionsstil und individuelle Fragenbeantwortung bzw. Betreuung ermöglicht. Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Wir behalten uns vor, Kurse mit mangelnder Teilnehmerzahl abzusagen. Über die Durchführung wird spätestens zwei Wochen vor Kursstart entschieden.

WICHTIG

Interessierte melden sich bitte frühzeitig unter info@wolfsrudel.ch.
Wer bereits Ausbildungen/Module absolviert hat, kann diese anrechnen lassen (Unterlagen einreichen).

Die Ausbildung erstreckt sich über ein Jahr (zwei Lehrgänge) und die verschiedenen Module finden an diversen Wochenenden statt. Die Praktika finden während den regulären Stunden (siehe Stundenplan) statt. Es müssen mindestens 40 Praktikastunden absolviert werden (Diese gelten ebenfalls als Ausbildungsstunden).

Ein künftiger Trainer sollte folgendes mitbringen:

- ⇒ Hohe Eigenmotivation und **Selbstdisziplin**
- ⇒ Gute Kenntnisse der **Deutschen Sprache** (in Wort und Schrift)
- ⇒ Einen höflichen und korrekten Umgang mit Menschen (**Sozialkompetenz**)
- ⇒ Hohe Affinität zu Hunden
- ⇒ **Offen** gegenüber Neuem und Veränderungen
- ⇒ Gerne vor Menschen sprechen
- ⇒ Einwandfreien Leumund
- ⇒ Praktisches **Begabung** im Umgang mit Hunden
- ⇒ **Geduld** im Umgang mit Mensch und Tier
- ⇒ Jeden Hund (Rasse) und deren Eigenschaften als Individuum anzunehmen (**Vorurteilsfrei**)

Die Ausbildung zum **Dog-Mentor**®

Lehrgangsbeschreibung

Dies ist die neueste Ausbildung zum Thema Hund – der Lehrgang zum Dog-Mentor®

Die Ausbildung richtet sich an Interessierte, die ein vertieftes Wissen über Hunde erlangen möchten. Ganz nach dem Motto: "Mein Hund – unser Weg zum gemeinsamen Ziel".

Wir vermitteln in diesem neuen Bildungsgang Wissen, welches einem Hundetrainer gleichkommt, jedoch nicht die gleichen Ziele anstrebt. Das Ziel ist es, dem Dog-Mentor ein besseres Verständnis für den Hund zu vermitteln, damit er dieses in der Zusammenarbeit mit ihm anwenden kann.

Die Ausbildung ist ähnlich aufgebaut wie diese eines zukünftigen Hundetrainers. Die wesentlichen Unterschiede sind:

- Der Dog-Mentor® fokussiert sein Training zum Hund und nicht an ein Team «Mensch/Hund».
- Es gibt **keine obligatorischen Prüfungen** am Schluss der Ausbildung.
- Jeder Teilnehmer hat jedoch die Möglichkeit, **freiwillig eine Prüfung abzulegen**. Bei deren Bestehen wird zusätzlich zur Kursbestätigung das Zertifikat zum **geprüften Dog-Mentor®** ausgehändigt. Die theoretische Prüfung ist ein Multiple-Choice-Test ähnlich dieser der Hundetrainerausbildung. Der praktische Prüfungsteil unterscheidet sich hingegen darin, dass sie nicht im Anleiten einer Gruppe besteht, sondern in der Einschätzung von mehreren Hunden (Rasse und Persönlichkeit) sowie der praktischen Vorführung von Lernmethoden beim Hund. Zudem muss eine schriftliche Arbeit erstellt werden zum Thema: «Die Persönlichkeitsmerkmale von Hunden».

Der Dog-Mentor kann seine Erkenntnisse in diversen Sparten einsetzen und in die Praxis transferieren. Er kann sein Wissen selbständig ausbauen, da er die Grundlagen und die Lernmechanismen dahinter versteht.

WAS SOLLTE EIN Dog-Mentor® MITBRINGEN?

Eine hohe Eigenmotivation.

Interesse an Praktika.

Eine entsprechend hohe Affinität zu Hunden.

Bereitschaft, Neues zu lernen und sich den neuen Erkenntnissen der Wissenschaft gegenüber offen zeigen.

Verständnis haben, dass es nicht DEN Hund gibt.

Jede Hunderasse und deren Eigenschaften zu akzeptieren und die Bereitschaft haben deren Besonderheiten zu erlernen.

FRAGEN & ANTWORTEN

Welches Ziel verfolgt ein Dog-Mentor?

Der Dog-Mentor ist bestrebt, den Hund besser zu verstehen und die verschiedenen Persönlichkeitsmerkmale (Individual & Rassebedingt) zu unterscheiden.

Gibt ein Dog-Mentor Unterricht in einer Hundeschule?

Grundsätzlich Nein aber er kann problemlos dem Trainer assistieren, da sein Wissen im Umgang mit Hunden auf dem gleichen Niveau ist.

Ist dies ein Light-Lehrgang des Hundetrainer Basis?

Nein, da es sich um eine andere Ausrichtung handelt.

Kann ich später ein Zusatzmodul absolvieren zum Hundetrainer?

Ja diese Möglichkeit besteht, da auch dieser Kurs Modular aufgebaut ist und die fehlenden Module nachgeholt werden können.

Kann ich als Dog-Mentor arbeiten und ein Einkommen generieren?

Da der Dog-Mentor vorwiegend die Arbeit am Hund verrichtet wird dies eher schwierig.

Ist die Ausbildungen anerkannt?

*Die Hundeschule Wolfsrudel.ch ist **Eduqua zertifiziert** und bescheinigt dadurch eine hohe Qualität in allen Lehrgängen. Unsere Referenten sind sorgfältig ausgewählt und haben in Ihrem Fach promoviert oder ihre Arbeit und Erkenntnisse halten internationalen Überprüfungen stand. Leider gibt es in der Schweiz betreffend Kynologie keinen einheitlichen Standard und somit wird derzeit keine Ausbildung offiziell anerkannt. Da unsere Referenten von vielen Organisationen als Koryphäen eingestuft werden, sind deren Fortbildungen auch entsprechend bekannt und werden meist als gerngesehene Weiterbildung akzeptiert.*

Für wen ist die Ausbildung geeignet?

Interessierte Hundehalter, Hundesitter, Tiertrainer, Tierpfleger, Tiermedizinische Praxisassistentinnen, Wesensbeurteiler, Assistenztrainer, Sporthundeführer oder einfach für Menschen die mehr über Hunde erfahren möchten.

Weshalb bietet Wolfsrudel.ch diesen Lehrgang an?

Es gibt viele Hundebesitzer die gerne weit mehr über den Hund erfahren möchten aber bis anhin keine adäquate Ausbildung gefunden haben. Mit diesem Lehrgang schliessen wir die Lücke zwischen Hundehalter und Hundetrainer.

Kann ich während des Lehrgangs einer geregelten Arbeit nachgehen?

Ja natürlich, insofern man sich die Zeit für die einzelnen Module freihält. Die Praktika Termine werden gegenseitig abgesprochen und können zu unterschiedlichen Zeiten gewählt werden.

Weshalb habe ich nach dieser Ausbildung ein besseres Verständnis zum Hund?

Da ein hoher Praxisbezug stattfindet (Vergleichende Beobachtung) und in der Theorie sehr viel Wissen über Lernverhalten, Persönlichkeitsmerkmale und Kommunikation der Hunde gelehrt wird. Zudem werden Mechanismen aufgezeigt und erlernt, damit der Dog-Mentor auch übergreifende Zusammenhänge versteht und ein besseres Einfühlungsvermögen im Umgang mit Hunden entwickelt.

Ersetzt dieser Lehrgang den Hundetrainer Basis Lehrgang?

Keinesfalls - die Ausbildung zum Trainer wird nach wie vor aufrechterhalten. Der Trainerlehrgang enthält einige zusätzliche und wichtige Module für deren künftige Arbeit.



WOLFSRUDEL.CH
Dog Training School

KURSPHILOSOPHIE

Wir setzen uns für einen zeitgerechten Umgang mit Hunden ein. Es gibt nicht nur eine „einzige Methode“, sondern nur diese, welche einem persönlich entspricht und für die spezifische Situation angebracht ist. Aus diesem Grund arbeiten unsere Lehrbeauftragten und Betreuer/-innen mit verschiedenen Methoden, was wichtig und richtig ist. Wir möchten genau diese Vielfalt der Methoden und Umgangsformen darstellen. Wir streben dabei stets einen tierschutzgerechten Umgang mit den Hunden an.

ZIELE DES KURSES

Die Teilnehmenden...

... können sich kritisch mit den verschiedenen Erziehungs- und Trainingsmethoden auseinandersetzen und können die für sich selbst gewählte Trainingsmethode anwenden.

... kennen die Grundlagen in der Kommunikation und dem Verhalten von Hunden und haben daher ein besseres Verständnis im Umgang mit ihnen.

... haben ein besseres Verständnis der Anatomie und Physiologie eines Hundes und erkennen frühzeitig tierarztrelevante Auffälligkeiten.

...erkennen die verschiedenen Persönlichkeitsmerkmale bei Hunden und berücksichtigen diese in ihrer Arbeit.



WOLFSRUDEL.CH
Dog Training School

LEHRBEAUFTRAGTE UND BETREUERINNEN UND BETREUER

Beat Eichenberger – Kursleitung – Sachverständiger Hund – SVEB

Bernadette Kälin – Tierpflegerin EFZ – Lizenzierte Trainerin - Stellvertretende Kursleiterin

Jasmin Ulrich - Dipl. Hundephysiotherapeutin - Lizenzierte Trainerin - Praxistraining & Hundephysiotherapie

Iris Steiner – Praxistraining – Züchterin mit Gütesiegel SKG

Dr. med. vet. Urs Abbühl - Tiermedizin

Dr. Udo Gansloßer – PD Zoologie Kaniden

Dr. Dorit Urd Feddersen – Verhaltenswissenschaftlerin für Hunde

Dr. Marie Nitzscher – Verhaltensbiologin

Dr. Claudia Fugazza – PhD, Autorin, Verhaltensforscherin & Trainerin für Hunde mit Verhaltensproblemen

Robert Mehl – Diplom-Psychologe und Kriminologe (M.A.)

KURSDURCHFÜHRUNG

Die maximale Teilnehmerzahl des Kurses ist auf 12 Personen beschränkt, was einen persönlichen Diskussionsstil und individuelle Fragenbeantwortung bzw. Betreuung ermöglicht. Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Wir behalten uns vor, Kurse mit mangelnder Teilnehmerzahl abzusagen. Über die Durchführung wird spätestens zwei Wochen vor Kursstart entschieden.

KURSKOSTEN

Die gesamten Kurskosten (exkl. Literatur) belaufen sich auf CHF 3'800.00. Die Kosten für den Lehrgang inklusive Prüfung betragen CHF 4'050.00 und sind nach der bestätigten Anmeldung fällig. Es besteht die Möglichkeit einer Teilzahlung, welche jeweils im Voraus der folgenden Module bezahlt werden muss (Gerne erteilen wir Ihnen entsprechende Auskünfte).

Bei Abbruch des Lehrgangs besteht kein Anrecht auf Rückerstattung der Gebühren. Entschuldigte und unentschuldigte Absenzen entbinden ebenfalls nicht von der Zahlungspflicht. Für eine Rückvergütung im Krankheitsfall muss ein Arztzeugnis vorliegen, wobei zu beachten ist, dass bereits entstandene Kosten nicht zurückgezahlt werden können.

ANWESENHEITSPFLICHT

Für die Lehrgänge zum Dog Mentor® müssen 30 Praktika absolviert werden (Aktive mithilfe beim Unterricht). Die Praktika werden so gut es geht mit den Teilnehmern abgestimmt. Die Daten der anderen Module sind terminiert und müssen eingehalten werden. Bitte reservieren Sie sich die Daten frühzeitig. Wer den Lehrgang mit Prüfung und Zertifikat absolvieren möchte, muss jedes Modul pünktlich besuchen (Ausnahmen können unter Einhaltung der minimalen Ausbildungsanforderungen und dem Wissensstand des Lernenden erteilt werden). Den anderen Teilnehmern steht es frei, ob sie ein Modul auslassen möchten (Es gibt für nicht besuchte Module keine Kursbestätigung).

FÜR DIE FREIWILLIGE PRÜFUNG

Zur theoretischen Abschlussprüfung wird zugelassen, wer die vorgängig bestimmten Module lückenlos besucht hat. Zudem muss eine schriftliche Arbeit dem Kursleiter vorliegen. Zur Theorieprüfung sind keinerlei Unterlagen oder andere Hilfsmittel zugelassen. Die Prüfung wird von einem Experten überwacht und anschliessend ausgewertet. Die Prüfung setzt sich aus Multiple-Choice-Aufgaben mit möglichen Mehrfachantworten und offenen Fragen zusammen. Das Resultat wird den Teilnehmenden noch am Prüfungstag mitgeteilt. Bei Nichtbestehen der Theorieprüfung kann diese an einem von der Kursleitung bestimmten Termin wiederholt werden.

Schriftliche Arbeit

Inhalt: Die Persönlichkeitsmerkmale von Hunden. Individual- und Rassebedingten Unterschiede in Bezug auf Verhalten, Lern- & Kooperationsbereitschaft, Wahrnehmung der Aussenwelt, Gefühle, Verantwortung (Umfang: mindestens fünf und maximal fünfzehn A4-Seiten exkl. Bildmaterial; Schriftgrösse Arial 10, Zeilenabstand 1.5)

Die Arbeiten müssen die gesammelte Erfahrung in Theorie und Praxis widerspiegeln. Die Texte dürfen nicht aus Literatur, Schulungsunterlagen oder dem Internet kopiert werden, sondern sollen die persönliche Meinung und das Gelernte hervorbringen. Verweise auf Zitate oder ganze Theorien mit Quellangaben sind zulässig. Die schriftliche Arbeit dient der Schulleitung zur Überprüfung, ob die erworbenen Kompetenzen vom Teilnehmer verstanden und in den richtigen Kontext gebracht werden können.

Der Kursleiter beurteilt die schriftlichen Arbeiten und bespricht sie zusammen mit dem Teilnehmer. Wird die schriftliche Arbeit vom Kursleiter nicht akzeptiert, hat der Teilnehmer Zeit, diese innert zwei Wochen zu überarbeiten und erneut einzureichen. Auf Wunsch kann die revidierte Arbeit vom Teilnehmer durch einen anderen Lehrbeauftragten beurteilt werden.

Zur praktischen Prüfung wird zugelassen, wer die Theorieprüfung abgelegt und bestanden hat.

Die praktische Prüfung besteht aus der Einschätzung von vier Hunden auf deren Persönlichkeitsmerkmale. Die Hunde werden von der Kursleitung ausgesucht und stehen den Prüflingen zur Verfügung. Diese dürfen anhand von Fragen an die Besitzer, Beobachtung des Hundes auf einem kurzen Spaziergang sowie bewusst gestellten Aufgaben des Prüflings vorgängig und mit genügend Zeit begutachtet werden. Zudem muss der Prüfling an einem mitgebrachten Hund zwei Trainingssequenzen vorführen und erklären welche Lernmethoden er dabei anwendet.

EINSPRACHE

Begründete Einsprachen gegen einen Entscheid der Kursleitung (Bestehen oder Nichtbestehen einer Prüfung, Akzeptieren oder Nichtakzeptieren einer schriftlichen Arbeit) haben spätestens 10 Tage nach Mitteilung des Entscheides (Datum des Poststempels oder der mündlichen Mitteilung des Entscheides) schriftlich an die Adresse der Hundeschule Wolfsrudel.ch zu erfolgen. Der Teilnehmer erhält daraufhin entweder eine schriftliche Antwort oder bei Bedarf die Möglichkeit für ein Rekurs-Gespräch mit der Kursleitung. Die Kursleitung hat die Möglichkeit, weitere Personen zu diesem Gespräch beizuziehen.

AUSSCHLUSS

Bei grobfahrlässigen Verletzungen des Tierschutzes oder der Hausordnung ist ein Ausschluss aus dem Kurs möglich. Im Falle eines Ausschlusses verfällt der Anspruch auf Rückerstattung von Kursgeldern.

LITERATUR FÜR DEN UNTERRICHT

Folgende Bücher müssen von jedem Teilnehmer vor Kursbeginn angeschafft werden:

Das Lexikon von Andrea Weidt (ISBN 978-3-9523030-0-9) als Nachschlagewerk für Begriffe und Ausdrücke in der Ausbildung

Ausdrucksverhalten beim Hund von Dorit Feddersen Petersen (ISBN 978-3-440-09863-9)

Verhaltensbiologie für Hundehalter von Udo Gansloßer (EAN 9783440142707).

LITERATUREMPFEHLUNG

Als Unterstützung für die Ausbildung/Lehrgang empfehlen sich die Bücher von **Günther Bloch** (z.B. "Wölfisch für Hundehalter" oder "Affe trifft Wolf"), der sich mit der Verhaltensforschung einen grossen Namen gemacht hat und auch für unsere Hundeschule Lieferant vieler Grundsätze ist. In diesem Zusammenhang drängen sich auch die Bücher von **Udo Gansloßer** auf, bei dem Ihr entsprechende Ausbildungen absolviert. Wir empfehlen ebenfalls das Buch: Hund & Mensch: Das Geheimnis unserer Seelenverwandtschaft von **Kurt Kotrschal**. Pflichtlektüren für jeden Kynologen sind die Bücher von **Hans Räber**, einem Schweizer Kynologen, der sich vor allem mit der Rassenkunde einen grossen Namen gemacht hat (Rassenkunde ist wichtig für jeden Dog-Mentor). Weitere empfehlenswerte Literatur sind die Bücher von **Celina del Amo**, welche im Allgemeinen gute Tipps für die Gestaltung von Trainings gibt. Wichtige und bekannte Autoren, die in der Szene rege diskutiert und vielfach als Vorlage dienen, sind: Hunde, Evolution, Kognition und Verhalten (**Miklósi Á**); Das andere Ende der Leine (**McConnell**); Hundepsychologie (**Feddersen-Petersen**); Hunde sind anders (**Jean Donaldson**); Hunde ernst genommen (**Trumler**); Es würde Knochen vom Himmel regnen (**Clothier**); Tellington-Touch (**Linda Tellington-Jones**); **Pawlow** und **Skinner** - klassische und operante Konditionierung - muss jeder Dog-Mentor kennen, aber dazu muss man nicht die kompletten Bücher oder Studien gelesen haben.

Wichtig: Es gibt eine Vielzahl spannender Literatur - wir beraten Euch gerne. Aber die praktische Erfahrung im Umgang mit Hunden, kann kein Buch ersetzen. Ihr werdet schnell erkennen, dass sich des Öfteren die Meinungen nicht decken und daher muss man immer genau hinschauen und kritisch hinterfragen.